

**Vertragbruch der Arbeiter.**

Die Frage, ob im Fall eines Vertragbruches des Arbeitnehmers unmittelbarer Zwang zulässig sei, ist vom Schiedsgericht des Berliner Innungs-Ausschusses zu Gunsten der Arbeiter entschieden worden, wie aus folgendem Beschluss hervorgeht: „An den Tischlermeister M. Euer Wohlgeboren eröffnen wir, dass Ihrem bei der Verhandlung aufgenommenen Antrag vom 15. Juli 1887, den Tischlergesellen C. durch Haft bezw. Geldstrafe zur Rückkehr in die Arbeit bis zur Vollendung der übernommenen Stückarbeit zu veranlassen, nicht stattgegeben werden kann. Entgegen Ihrer Erklärung, dass ein dritter Geselle nicht imstande sei, die in Frage stehende Arbeit — Anfertigung von vier Nussbaum-Kleiderschränken zum Gesamtpreis von 51 Mark — fertigzustellen, muss als allbekannt angesehen werden, dass die Anfertigung von handwerksmässig herzustellenden Waaren stets auch von anderen Personen als von dem Schuldner vorgenommen werden kann. Denn gerade darin ist die Grenze zwischen künstlerischen und handwerksmässigen Arbeiten zu finden, dass die letzteren nicht von der Eigenart des Arbeiters bedingt sind. Mag nun auch häufig die Grenze zweifelhaft sein, vorliegend ergibt sich schon aus dem verminderten Preis, dass es sich um gewöhnliche Handwerkerarbeit handelt, bei der es nicht darauf ankommt, ob gerade der Schuldner die betreffende Arbeit vollendet. Der Umstand, dass das Erkenntniss vom 6. Juni l. J. den Beklagten verurtheilt, „in die Arbeit zurückzukehren“, und dass diese „Rückkehr in die Arbeit“ allerdings eine eigenartige Leistung ist, welche nicht von einem Dritten vorgenommen werden kann (da die Rückkehr des Beklagten in die Arbeit an sich etwas anderes ist, als der Eintritt eines Dritten) kann nicht ins Gewicht fallen. Denn nicht darauf kommt es bei der Anwendbarkeit des § 774 C.-P.-O. an, ob an sich, d. h. logisch die Handlung durch einen Dritten vorgenommen werden kann, sondern nur darauf, ob derselbe wirtschaftliche Erfolg erzielt wird, wenn ein Dritter die zur Zwangsvollstreckung stehende Handlung ausführt. — Denn wie die Gründe der Civilprozess-Ordnung erkennen lassen, soll nur dann ein unmittelbarer Zwang zum Handeln des Schuldners ausgeübt werden, wenn in keiner andern Weise der vom Urtheil gewollte wirtschaftliche Erfolg erzwungen werden kann. Es muss Ihnen deshalb überlassen bleiben, gemäss § 773 C.-P.-O. geeignete Anträge zu stellen.“ Das Schiedsgericht des Innungs-Ausschusses zu Berlin.

**Filtrirsteine** mit 817 feinen konischen Löchern



für Papier-,  
Strohstoff- u.  
Cellulose-  
Fabriken.  
Erste u. älteste  
Fabrik  
gegründ. 1867

EHRENPREIS Berlin 1878. [29531]

**B. Klary in Esslingen a. Neckar.**

**Papier-, Pressspahn- u. Carton-Fabrik**

von **H. Weidmann** in

**Rapperswyl (Schweiz) mit Filial-Fabrik in Oberachern (Baden)**

liefert als Spezialitäten [30822]

feine **Pressspähne** für Appretur-Anstalten und Lithographen, **Brandspähne**, **Hanfdeckel** zum **Satiniren**, **Actendeckel**, **Weberbogen** etc. **Jacquardpappen**, mit echt animalischer Leimung, und **Packpapiere**. **Asbestplatten**, **Asbestseil**, **Garn** etc.

Correspondenzen sind sämmtlich nach Rapperswyl erbeten.

33478]

SPECIALITÄT in

**Liniirfedern, Rollen u. Spatien**

**AUG. ED. SCHULZ, Hamburg**

Lange Mühren 27.

**Neu! Grösste Ersparniss für Druckereien! Neu!**

Die pantographische Anstalt von **H. Meysel** (früher C. Weilandt) **Berlin N. 37** lief. Verkleinerung u. Vergröss. von jed. Druckplatte, auch Lithographien jed. Art.

**Pergament-Papier** [31957]

in allen Stärken u. grössten Breiten liefert die Pergamentpapier-Fabrik von

**Heinrich Hennig, Mügeln (Dresden).**

**Bütten-Papiere**

als: Briefpapiere und -Karten mit Umschlag, Büttenwechsel, Kanzlei-,  
Formularien-, Zeichen- u. Filtrir-Papiere aller Art mit Schöpfrand, liefert  
**G. Bazzani, Trient (Süd-Tirol).** [30562]

**Schreib-, Copir- und Luxustinten.**

Bringe meine reinen **Eisen-Gallus-Schreibtinten**  
und darunter als feinst:

- Aleppo-Schreibtinte**, aus den besten Aleppo-Gallen hergestellt, schreibt in kräftigem dem Augen wohlthuenden Blau und wird intensiv schwarz.
- Bureautinte**, gleiche Eigenschaft wie vorstehende, etwas heller blau schreibend, und eine grössere Auswahl weiterer Schreibtinten für Comptoir- und Schulgebrauch, sowie meine noch nach Monaten deutliche Copieen gebende Copirtinten als:
- Anilin-Brillant-Schreib- und Copirtinte**, schreibt dunkelgrün und ist dünnflüssig;
- Blauschwarze Copirtinte**, fliesst röthlich aus der Feder, dunkelt sofort und liefert schöne blauschwarze Copieen;
- Non plus ultra**, für einfachen Copirabzug, ist sehr dünnflüssig und schreibt angenehm blau,

in empfehlende Erinnerung.

Meine im Laufe der vielen Jahre meiner Fabrikation vorthellhaft eingeführten Tinten haben die Concurrenz zur Nachahmung meiner Etiquetten, und manche Händler, die die von ihnen verkauften Qualitäten nicht kennen, oder den gebührenden Werth darauf nicht legen, aus Rücksicht auf ihnen sich anbietenden grösseren Gewinn zur Einführung der Nachahmung veranlasst, und bitte dieserhalb auf meinen auf den Etiquetten der Flaschen befindlichen Namen zu achten.

**H. van der Moolen,**

Erfinder und alleiniger Fabrikant der  
**ächten Aleppotinte.**

[31952]

**JEAN SCHERBEL, DRESDEN**



Liefert „**Maschinen**“ zur Herstellung  
von Pappkasten, mit patentirter  
„**METALL-ECKVERBINDUNG**“

*Billigste, dauerhafteste & eleganteste  
Verpackungs- & Luxus-Cartonnagen.*

[32086]

**Berlin W., Mauerstr. 33, Gutenberg-Haus, Franz Franke,**  
früher Danzig. [33049]



**Handhebel-Schnellpresse**

verbessert Konstruktion mit senkrecht stehend. Fundament.

- No. 1 Satzgrösse 24x34 cm, Preis incl. Zubehör 300 Mk.
- No. 2 " 21x31 cm, " " " 280 "
- No. 3 " 15x23 cm, " " " 175 "
- No. 4 " 13x19 cm, " " " 125 "

No. 1 und 2 mit Papieranlegetisch; diese beiden Nummern werden auf Wunsch auch mit selbstthätigem Farbewerk u. vorzügl. Farbeverreibung geliefert. Mehrpreis 60 Mark.

Spezialität: Einrichtung completer Buchdruckereien nach langjährigen praktischen Erfahrungen. Prospective u. Kostenanschläge a. Wunsch zur Verfügung.

Durch metallene Bürstenkörper verbesserte

**LÖFFLER'sche Feuchtapparate**

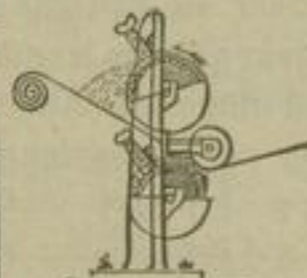
für Rollen, Bogen und Pappen,  
ein- und zweiseitig feuchtend,  
sowie auch damit combinirte

**Universal-Spritzfeuchter**

(für's Deutsche Reich nicht Patent Erwär.)

baut **Leo Schulze**

— **Spechthausen b. Eberswalde** —  
über 300 Stück im Betriebe. [32259]



Die Borsten, welche mit Broncedraht eingehunden sind, werden durch Imprägnirung geschützt.